

Vorschau: Sonderzüge im Advent

An den ersten beiden Adventswochenenden machen die Ostsächsische Eisenbahnfreunde noch mal so richtig Dampf. Zeitiges Kommen sichert bekanntlich gute Plätze, denn meistens sind diese Fahrten immer schnell ausgebucht. Dieses Jahr sind sogar noch zusätzliche Angebote dabei.

Ab Dresden gibt es spezielle 2 Angebote: Am **29.11.** führt uns die traditionelle Adventsfahrt nach **Annaberg oder Oberwiesenthal**. Entweder werden der Frohnauer Hammer, Besucherbergwerke, das Modellbahnland oder der Weihnachtsmarkt besucht, oder es gibt „Dampf pur“ und setzt die Fahrt auf schmaler Spur nach Oberwiesenthal fort. Am **07.12.** bieten wir eine Dampfsonderfahrt **nach Sebnitz**. Dort hat man Gelegenheit das TT-Modellbahnmuseum oder das Afrikahaus zu besuchen. Die Fahrt durch die 7 Tunnel des romantischen Sebnitztales ist natürlich ein unvergessliches Erlebnis.

Für die Oberlausitzer, also mit Zustieg in Löbau, Bautzen und Bischofswerda, haben wir eine breite Palette im Angebot. Natürlich wie schon beschrieben der Sonderzug am **29.11. nach Annaberg bzw. Oberwiesenthal**, am **30.11. zum historischen Weihnachtsmarkt** auf die **Festung Königstein** oder zur **Elbtal-Miniatureisenbahn**, einer Nachbildung der Elbtallinie im Maßstab 1:87. Die **Nikolausfahrten** durch die Oberlausitz finden dieses Jahr tatsächlich auch am **06.12.** statt. Zwei Touren, eine vormittags mit Schwerpunkt Bautzen und eine nachmittags für die Löbauer und Görlitzer Eisenbahnfreunde. Schlussendlich runden wir am **07.12.** das Adventsprogramm mit dem **Striezelmarktexpress** ab. Dieser Sonderzug startet in Löbau, mit Zustieg in Bautzen und Bischofswerda und fährt nach Dresden-Neustadt. Dort stehen historische Straßenbahnen bereit und bringen die Gäste in das Straßenbahnmuseum nach Trachenberge. Nach ausgiebiger Besichtigung der sehenswerten Sammlung ist natürlich ausreichend Zeit zum Einkaufen und Striezelmarktbummel.

Ab **Pirna** startet am **30.11.** also dem ersten Advent traditionell eine **Sächsische Schweiz-Rundfahrt**. Nach den bisherigen Planungen wird auch in Königstein, KO Rathen und Stadt Wehlen der Zu- und Ausstieg möglich sein. Die Rundfahrt führt von Pirna über Dürrröhrsdorf und Neustadt in Sachsen weiter nach Sebnitz, durch die 7 Tunnel der Sebnitztalbahn nach Bad Schandau. Von dort geht es durch das Elbtal zurück nach Pirna.

Erstmalig bieten wir am **07.12.**, also dem zweiten Adventssonntag, **Nikolausfahrten** durch die Sächsische Schweiz **ab Neustadt in Sachsen, Sebnitz und Bad Schandau** an. Hierzu pendelt unser Sonderzug zwischen Neustadt und Bad Schandau. Für die vielen Fahrten bedarf es fahrplantechnologischem Geschick, denn mit einem Zug werden wir an einem Tag sogar drei Sonderfahrten mit immer wechselnden Gästen anbieten. Wichtig war uns bei der Planung für jeden Geldbeutel etwas dabei zu haben. Die Teilnehmerpreise liegen zwischen 15 und 50 Euro je Person, abhängig vom Angebot.

Weitere Einzelheiten zu den Fahrten finden Sie im Internet unter www.ostsaechsische-eisenbahnfreunde.de und in der nächsten Ausgabe der **Ostsächsischen Dampfzugzeitung**, die Anfang Oktober erscheint.

Für alle Fahrten gibt es Platzreservierung und ist eine verbindliche Bestellung erforderlich.

Ostsächsische Dampfzug-Zeitung

Ausgabe Juli 2008 – Nr. 11

Löbau, den 27.09.2008



Sonderzug der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde am 30.04.2006 im Kraftwerk Boxberg mit Gruben-E-Lok der Vattenfall Mining & Generation AG EL 2 4-1313 an der Spitze (Foto: Ralph Gruner)

Sonderausgabe

zum Tag der offenen Tür
Tagebau Nochten | Kraftwerk Boxberg

In dieser Ausgabe:

- Ein Verein stellt sich vor:
Zur Geschichte des Löbauer Maschinenhauses
- Sonderzugprogramm Oktober 2008 – Fahrten nach Neuzelle und Breslau

Impressum:

Herausgeber: Ostsächsische Eisenbahnfreunde e. V. · Maschinenhausstraße 2, 02708 Löbau.
Tel.: 03585/219 600 · Fax: 03585/219 673 · eisenbahnfreunde.e.v@web.de
www.ostsaechsische-eisenbahnfreunde.de

Verantwortlich: Ralph Gruner - Beisitzer Marketing · Druck: Druckerei Schleppers e. K. Bautzen
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Zustimmung des Herausgebers.

Zur Geschichte des Löbauer Maschinenhauses – unser Vereinsdomizil

In Sachsen bezeichnete man die Bahneinrichtungen, die im Volksmund Lokschuppen genannt werden, *Maschinenhaus*. Die Geschichte des Löbauer Maschinenhauses begann 1843 mit dem Staatsvertrag zwischen Sachsen und Preußen über den Bau der Bahnlinie Dresden – Löbau – Görlitz. Ein erster Lokschuppen entstand 1846 an der Zwischenstation der Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn (SSE) in Löbau. Das heutige Gebäude wurde 1859 im Bahndreieck zwischen Dresdener und Zittauer Strecke errichtet. Seinerzeit war es eines der größten Maschinenhäuser der SSE mit Platz für 10 Lokomotiven. Weichen bzw. später eine Schwenkscheibe sorgten für Gleisanschlüsse.

In seiner wechselvollen Geschichte war es zunächst Nebenwerkstatt, später selbständiges Bahnbetriebswerk. 1951 erfolgte die Rückstufung zur Lokeinsatzstelle des BW Bautzen. Weitere Details finden Sie in unserem Buch „Löbauer Lokomotivgeschichten“, welches im Februar 2000 im Eigenverlag erschien. 1994 wurde die Lokeinsatzstelle beräumt und geschlossen. Seit dem ist das denkmalgeschützte Maschinenhaus in der Obhut der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde und der BSW-Freizeitgruppe Historische Lokomotiven Bautzen und Zentrum der Aktivitäten des Vereins. Seit 2006 befindet sich die Anlage im Vereinsbesitz. Der 1990 aus der Arbeitsgemeinschaft „Freunde der Eisenbahn“ des deutschen Modelleisenbahnverbandes der DDR hervorgegangene Verein hat heute mehr als 100 Mitglieder aus dem In und Ausland. Seit 1995 im Löbauer Maschinenhaus angesiedelt, bemühen wir um den Erhalt von Fahrzeugen und technischen Anlagen der Eisenbahn. Schwerpunkt sind dabei Exponate der Deutschen Reichsbahn in der Oberlausitz. Bauten, Gleisanlagen und Fahrzeuge sollen zugänglich und „erfahrbar“ bleiben. Dafür investieren unsere Vereinsmitglieder, darunter auch eine aktive Jugendgruppe, viel von ihrer Freizeit. Besonders stolz sind wir auf unsere betriebsfähige Dampflok der Baureihe 52, die bei Sonderfahrten mit unseren Reisezugwagen zum Einsatz kommt. Weiterhin verfügen wir über eine betriebsfähige Diesellok der Baureihe V 100, zwei Diesellokomotiven der Baureihe V 60 und weiterer Kleindieselloks, die teilweise auch betriebsfähig, aber nicht zugelassen sind. Die Kleinlokomotiven bilden vor allem die Geschichte der zahlreichen Werks- und Anschlussbahnen in der Oberlausitz ab. Seit 2004 ist auch ein Schienenbus der Baureihe 772/972 unser Eigentum und steht für spezielle Sonderfahrten zur Verfügung. Im Jahr 2009 feiert unser Maschinenhaus sein 150 jähriges Jubiläum. Merken Sie sich deshalb schon heute das Datum unseres Festwochenendes verbindlich vor: 09. und 10. Mai 2009

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.skoda-sachsen.de

SKODA AUTO

autohaus henkel
Löbau ☎ 80 40 -0
Äußere Bautzner Str. 49a

SUZUKI

etwas mehr als üblich...

www.suzuki-sachsen.de

Sonnabend, den 18.10..2008 (verschoben vom 27.09.2008)

Herbstausflug durch die Lausitz – Mit dem Dampfzug zur Klosterbrauerei Neuzelle

Das kleine Städtchen Neuzelle liegt an der Bahnlinie Cottbus – Frankfurt/Oder. Erleben Sie einen wunderschönen Herbstausflug mit den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden durch die nördliche Lausitz und nutzen Sie die Gelegenheit, die ehemalige Zisterzienserabtei Kloster Neuzelle mit ihrer prunkvollen Stiftskirche zu besuchen. Die erste Erwähnung geht auf das Jahr 1268 zurück. Die Entstehung der Klosterbrauerei dürfte sich auf die Ursprünge des Klosters gründen. Nachweislich durften die Mönche seit 1589 mit ihrem Bier handeln. Selbst die Reformation überstand Neuzelle als einziges katholisches Kloster in der Niederlausitz. Wir bieten Ihnen an diesem Tag exklusiv eine Führung durch die Klosterbrauerei. Darüber hinaus erleben Sie eine Führung durch die Stiftskirche, die mit sehenswerten wertvollen Verzierungen aufwartet. Der 2004 nach aufwändiger Rekonstruktion wiedereröffnete Barockgarten lädt bei schönem Wetter zum Verweilen ein. Unsere Fahrt beginnt in Bautzen, weitere Zusteigebahnhöfe sind Löbau, Görlitz und Horka.

	Erwachsene	Kind 4-16 Jahre
Teilnehmerpreis	45,00 €	25,00 €

Unsere Leistungen:

- Fahrt im Dampfsonderzug • Reiseleitung • Platzreservierung
- Führung durch die Klosterbrauerei mit Verkostung • Führung in der Stiftskirche

Sonntag, den 19.10.2008

Mit dem Dampfzug in die niederschlesische Metropole Breslau

Bereits am 28.09.2008 führen wir einen Sonderzug nach Breslau durch. Wegen der großen Nachfrage für diesen Sonderzug haben wir mit unserem polnischen Partner diesen weiteren Termin vereinbart. Erleben Sie einen Tag auf historischen Spuren und fahren Sie mit den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden nach Breslau. Unser Sonderzug startet in Löbau, mit Zustiegshalt in Görlitz. Die Fahrt führt weiter über den Lausitzer Neiße- Viadukt nach Polen. Kohlfurt präsentiert sich mit seinem imposanten Empfangsgebäude, in Bunzlau überquert der Sonderzug das Boberviadukt. Später passieren wir Liegnitz, die Stadt war in früheren Jahren Ziel unserer Sonderfahrten. Nach ca. 260 km Strecke erreicht der Zug sein Ziel Breslau. Hier besteht ausreichend Zeit für die Erkundung auf „eigene Faust“. Besonders sehenswert ist die historische Altstadt, die Universität am Oderufer oder die Oderinsel mit seinem Bischofssitz. Gern vermitteln wir für Breslau eine Tagesführung durch Stadt mit fachkundiger Erklärung in deutscher Sprache, Besichtigung von historischen Gebäuden, einschließlich Mittagstisch mit einem 3-Gänge-Menü zum Komplettpreis von 25 Euro, nachzulösen bei unserem polnischen Partner im Zug.

Teilnehmerpreis:	Erwachsener	Kind (4 – 16 Jahre)
2. Klasse	50,00 €	30,00 €
1. Klasse/Speisewagen	bereits ausverkauft	